

Subject: Solidarität mit den verhafteten GenossInnen in Brüssel und Paris

Solidarität mit den verhafteten GenossInnen in Brüssel und Paris

Erneut haben die europäischen Repressionsapparate am 5. Juni auf das politische und solidarische Engagement der Roten Hilfe International (RHI) mit Hausdurchsuchungen und Verhaftungen reagiert. Dabei wurden in Belgien und Paris fünf GenossInnen verhaftet, eine Genossin wurde wieder entlassen. Bereits Anfang Mai wurde in der Schweiz eine Wohnung brachial gestürmt und durchsucht.

Die offensive politische Unterstützung der RHI für die revolutionären Gefangenen vor allem in Italien, Spanien und Frankreich ist den europäischen Repressionsapparaten ein Dorn im Auge. Die Verhaftungen und Hausdurchsuchungen dienen nicht nur der Zerstörung von Strukturen, die helfen sollen, das politische und soziale Leben der Gefangenen zu organisieren, sie haben auch das Ziel die Organisation zu zerschlagen, die den revolutionären Gefangenen eine Stimme außerhalb der Knäste gibt.

In einem imperialistischen Europa, das uns eine Zukunft der Militarisierung, der Aggression und immerwährende Ausbeutung bereit hält, das sich mit Folterregimen verbündet und selbst Folter anwendet bei politischen und sozialen Gefangenen, das die Gesetze zur Sicherung der Klassenherrschaft ausbaut und die demokratischen Rechte abbaut – in einem imperialistischen Europa, das Eroberungskriege führt und in Zukunft führen will, in diesem Europa ist ein revolutionärer Widerstand der innere Kriegsgegner. Dieser Krieg wird präventiv geführt gegen alle, die sich für eine Welt ohne Ausbeutung, ohne Krieg und Kolonisierung, ohne Rassismus und Faschismus organisieren. Die Begründungen für Verhaftungen, Ausforschungen, Verurteilungen sind so beliebig oder rechtswidrig, wie die Begründungen ihrer Kriege nach außen.

Der Kapitalismus will alle Menschen, die unter ihm leiden, zu eingeschüchterten Untertanen machen und jeden Widerstand vernichten, der unbeirrt für die Alternative einer ausbeutungsfreien Gesellschaft kämpft.

Noch sind die revolutionären Kämpfe in den kapitalistischen Zentren nur Funken im Aufprall der Klassenwidersprüche. Aber sie ziehen bereits alle Brutalität der Repressionsapparate und alle Denunziationen der herrschenden Propaganda auf sich.

Wir haben gar keine Wahl: wenn wir in Würde leben wollen, müssen wir den Kapitalismus abschaffen, müssen wir für den Kommunismus kämpfen, uns solidarisieren und organisieren.

Sofortige Freilassung der verhafteten GenossInnen
Freiheit für alle politischen Gefangenen
Für den Kommunismus

Revolutionäre Perspektive Berlin

weitere Infos: <http://www.rhi-sri.org/>

Sozialforum_Berlin mailing list
Sozialforum_Berlin@lists.nadir.org
https://lists.nadir.org/mailman/listinfo/sozialforum_berlin